

Verfügungen in der dem anderen Teile bekannten Absicht, die Eintragung des aufgewerteten Rechtes an der bisherigen Rangstelle zu vereiteln, vorgenommen sind. Die Frist der Anfechtungsmöglichkeit für den Gläubiger einer aufzuwertenden Hypothek gegen zwischenzeitliche, ihn benachteiligende Eintragungen ist somit jetzt abgelaufen.

Gewöhnliche Darlehenshypotheken, die weder im Grundbuch gelöscht noch zurückgezahlt worden sind, brauchen nicht angemeldet zu werden, denn sie werden von Amts wegen auf 25 % ihres Goldmarkbetrages aufgewertet.

Hypothekarisch nicht gesicherte Darlehen werden von der Anmeldefrist nicht berührt. Aufwertungsansprüche aus solchen Darlehen sind bei den ordentlichen Gerichten im Wege der Klage geltend zu machen.

Bei Restkaufgeldern, ferner bei hypothekarisch gesicherten Forderungen aus der Auseinandersetzung zwischen Miterben kann eine höhere Aufwertung der persönlichen Forderungen stattfinden. Solche Aufwertungsansprüche waren nur dann bis zum 31. Dezember 1925 anzumelden, wenn die Hypothek bereits zurückgezahlt war. Sonst läuft in diesen Fällen die Anmeldefrist erst am 1. April 1926 ab.

Steuertermine für Januar

- 5. Jan.:** Steuerabzug vom Arbeitslohn für die Zeit vom 21. bis 31. Dezember. Marken kleben. Keine Schonfrist. Lohnabzugsbeträge, die am 15. und 25. Dezember noch nicht abzuführen waren, sind jetzt abzuführen. Einreichung der Bescheinigung über die Steuerabzüge im Dezember (s. S. 792 v. J.).
- " Sächsische Arbeitgeberabgabe. Auch ist eine Nachweisung über die Höhe der Steuerabzüge des Monats Dezember einzureichen.
- 11. Jan.:** Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Umsatzsteuer (1 %) der Quartalszahler für die Monate Oktober, November, Dezember, der Monatszahler für Monat Dezember. Schonfrist eine Woche (bis 18. Januar, da der 17. Januar ein Sonntag).
- " Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Luxussteuer (7 1/2 %) der Quartalszahler für Oktober, November, Dezember, der Monatszahler für den Monat Dezember. Wenn kein Umsatz, so ist Fehlmeldung erforderlich. Schonfrist eine Woche. Im Laufe des Monats Januar ist ferner eine Luxussteuererklärung für den Steuerabschnitt Oktober, November, Dezember abzugeben.
- " Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Einkommensteuer (Körperschaftsteuer) für das 4. Quartal 1925. Schonfrist eine Woche (18. Januar).
- 15. Jan.:** Steuerabzug vom Arbeitslohn für die Zeit vom 1. bis 10. Januar, wenn der Betrag 50 Mk. übersteigt.
- " Sächsische Arbeitgeberabgabe. Schonfrist eine Woche. Wenn der Betrag unter 10 Mk. ist, kann Abführung Anfang Februar erfolgen.
- 25. Jan.:** Steuerabzug vom Arbeitslohn für die Zeit vom 11. bis 20. Januar. Die Steuer ist abzuführen, sobald die Lohnabzugsbeträge des Monats November 50 Mk. übersteigen. Keine Schonfrist.
- " Sächsische Arbeitgeberabgabe. Schonfrist eine Woche.
- 31. Jan.:** Die Arbeitgeber, die den Steuerabzug vom Arbeitslohn ihrer Arbeitnehmer im Ueberweisungsverfahren vornehmen, haben die Ueberweisungsblätter, Nachweisungen und Zusammenstellungen für 1925 bis Ende Januar 1926 diesmal noch nicht dem Finanzamt einzureichen. Die Ausschreibung der Steuerabzugsbelege für 1925 soll bis zu einer anderweitigen Regelung (vereinfachtes Verfahren) unterbleiben.
- Ebenso soll die Einreichung der Steuerkarten 1925 und der Einlagebogen, die 1925 zum Einkleben und Entwerten von Steuermarken verwendet worden sind, einstweilen unterbleiben.
- " Letzter Tag zur Abgabe einer Umsatzsteuererklärung für das Jahr 1925. Diese Erklärung ist nicht erforderlich, wenn die Ueberzeugung vorliegt, daß die bei den Voranmeldungen gemachten Angaben sowie die Summe der Vorauszahlungen den steuerpflichtigen Umsätzen des Kalenderjahres 1925 entsprechen, wie dies wohl in der Regel der Fall sein wird. Erfolgt eine besondere Aufforderung des Finanzamtes zur Umsatzsteuererklärung, so ist diese in jedem Falle abzugeben.

Dr. H.

Innungs-u. Vereinsnachrichten

Schluß der Aufnahme in diese Rubrik für Berichte am Sonnabend, für Einladungen am Montag vor dem Erscheinen
Wir bitten um größte Kürze in den Berichten

Kreisverband pfälzischer Uhrmacher

Liebwerte Kollegen, liebe Freunde!

Wiederum neigt sich ein Jahr, dem ehernen Weltgesetze entsprechend, seinem Ende entgegen und ein neues Jahr steigt herauf. Wieviel Hoffnung, die man vor einem Jahre an das werdende geknüpft, wird von gar manchem unerfüllt zu Grabe getragen, und wieviel wird, dem ewigen Kreislauf gemäß, wiederum an das neue geknüpft werden. Wird sich diese erfüllen? Wer vermag zu sagen, welche von dem Weltenlenker beachtet wird?

Das vergangene Wirtschaftsjahr war schwer, sehr schwer, wird uns das neue Entlastung bringen, wird es besser werden? Hoffen wir es.

Vor allen Dingen, meine sehr verehrten Kollegen, halten wir fest und treu zusammen in unserem lieben Kreisverband. Schließen wir die Reihen lückenlos. Nur durch festen Zusammenschluß werden wir das kommende Wirtschaftsjahr überstehen, nur wenn einer dem andern nach seinen Kräften hilft. Verkennen wir nicht die ernste Zeit, in der wir leben, bedenke aber auch ein jeder, daß nur Geschlossenheit eine Macht bedeutet, wodurch wir von dem Gesetzgeber etwas erreichen können.

Indem ich mich der angenehmen Erwartung hingeebe, daß alle unsere Mitglieder mit dem Weihnachtsgeschäft, den Umständen entsprechend, zufrieden waren, begrüße ich Sie und rufe Ihnen allen ein „fröhliches neues Jahr“ zu. Möge es Ihren geschäftlichen Unternehmungen Glück bringen und Sie alle mit Ihren lieben Familienangehörigen gesund erhalten.

Dieses ist mein Wunsch. Jac. Schmitt, Vorsitzender.

Annaberg. (Zwangsinnung.) Das erste Innungsquartal findet Donnerstag, den 14. Januar, nachmittags 2 Uhr, in Annaberg, Restaurant Ratskeller, statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Verlesen des letzten Protokolls, 4. Eingänge, 5. Festsetzung der Beiträge für das erste Vierteljahr, 6. Wahlen, 7. Verschiedenes. Ich bitte um vollzähliges Erscheinen. Fehlende werden unnachsichtlich bestraft. B. Bräutigam, Obermeister.

Berlin. (Freie Uhrmacherinnung, Ortsgruppe Osten.) Kollegen, erscheint recht zahlreich zu unserm Familienkränzchen, morgen, Sonntag, den 10. Januar, im Logenkasino, Lichtenberg, Knorrpromenade 2. Anfang 4 Uhr nachmittags, Ende 1 Uhr. Eintrittskarten à 1,50 Mk. sind erhältlich bei den Kollegen Petzhold und Dinse. Der Vorstand.

Berlin. (Ortsgruppe „Charlottenburg“ der Freien Uhrmacherinnung Berlin.) Am Montag, den 11. Januar, pünktlich aberds 8 1/2 Uhr, findet im Kasino-Restaurant, Wilmersdorfer Straße 106, Ecke Niebuhrstraße, unsere Jahres-Hauptversammlung statt. Alle Mitglieder werden gebeten, zu erscheinen. Neben der Neuwahl des Vorstandes stehen wichtige fachliche und wirtschaftliche Fragen zur Besprechung und Beratung. Abgabe von Eintrittskarten für unser Wintervergnügen, welches am Sonntag, den 24. Januar, im Tiergartenhof stattfindet. Keiner versäume die Teilnahme an der Sitzung. Haus Corduan, Vorsitzender.

Gera. (Zwangsinnung.) Am Sonntag, 24. Januar, findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in Gera, Heinrichsbrücke, nachmittags 1 Uhr, statt, mit folgender Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Bericht der letzten Versammlung, 3. Kassenbericht, 4. Wahl der Kassenprüfer, 5. Festsetzung der Beiträge, 6. Haushaltsplan für 1926, 7. Neuwahl, 8. Verschiedenes. Bei der Wichtigkeit dieser Versammlung erwarten wir allseitiges Erscheinen. Da die Versammlung auf einen Sonntag gelegt wurde, ist jedem die Möglichkeit gegeben teilzunehmen. Die als Zwischenprüfung aufgegebenen Arbeiten der Lehrlinge sind verschlossen mit einem Kennwort bis Sonnabend, 23. Januar, an Herrn Walter Prell abzuliefern; die Arbeiten werden am Sonntag zur Versammlung ausliegen. — Das geplante Vergnügen mußten wir der schlechten wirtschaftlichen Lage wegen absagen, dafür wird sich an die Versammlung gemeinsame Kaffeetafel mit den Frauen, welche herzlichst eingeladen sind, anschließen. I. A.: Otto Opitz.

Gotha. (Verein.) Zu der am 12. Januar stattfindenden Generalversammlung lade ich hiermit die Kollegen ein. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. a) Jahresbericht, b) Kassenbericht, 3. Centra-Uhren, eventuell gemeinsamer Bezug derselben, 4. Vorstandswahl, 5. Vereins- und Verbäudsbeiträge, Abrechnung über die gemeinsame Reklame, 6. Verschiedenes. Der Vorstand.

Harburg (Elbe). (Zwangsinnung.) Am 11. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet im „Thüringer Hof“ die Hauptversammlung statt, wozu die Mitglieder hiermit geladen werden.

E. Knupper, Obermeister.